

Gleichgewichtsgeld

**Funktionales Geldsystem für eine
solidarische Marktwirtschaft**

Dr. Dag Schulze

Frankfurt am Main, 8. September 2014

Inhalt

- Grundlagen
- Zentrale Geldfunktionen für Marktwirtschaften
- Funktionalität von Kreditgeldsystemen
- Alternative: Gleichgewichtsgeld
- Solidarische Marktwirtschaft
- Funktionalität anderer Geldreformvorschläge
- Weiterführende Fragestellungen
- Zusammenfassung

Grundlagen

Wirtschaftliche Organisationsprinzipien

- Schenkwirtschaft
 - Bedarfswirtschaft / Subsistenzwirtschaft
 - Allmendewirtschaft
 - Tauschwirtschaft
 - Zentralverwaltungswirtschaft (Planwirtschaft)
 - **Marktwirtschaft**
 - ...
-
- Passendes Prinzip für die gewünschte Zwecke/Ziele auswählen
 - Kompatibilität und gegenseitigen Ausschluss der Prinzipien berücksichtigen
 - Voraussetzungen und Grenzen der Prinzipien beachten

Voraussetzungen für Marktwirtschaften

- Handlungs- und Entscheidungsfreiheit
- Chancengleichheit / chancengleicher Zugang zu:
 - Märkten
 - Geld
 - Informationen
 - Natürlichen Ressourcen
 - Produktionsmitteln

→ In der Realität werden die Voraussetzungen nur teilweise erfüllt. Insbesondere Eigentumsrechte verhindern heute die Chancengleichheit.

Chancengleichheit

(Freie) Marktwirtschaft

Freiheit

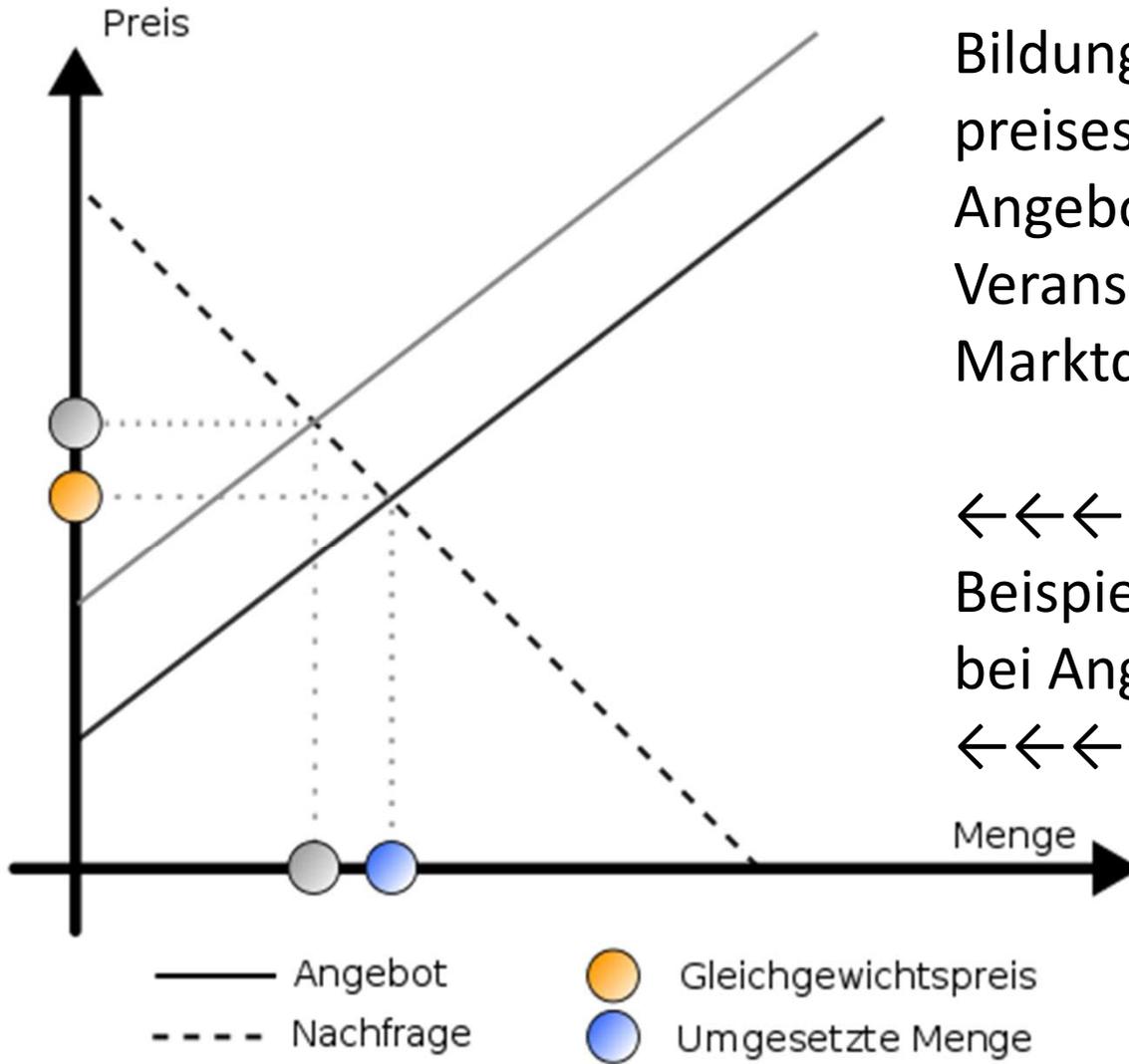
Markt als Selbstorganisationsprinzip

Vorteile (gegenüber Verwaltungsstrukturen):

- (im Idealfall) hierarchiefrei / Begegnungen auf Augenhöhe
- wenig Bürokratie / keine starren Strukturen
- Autonomie (Dezentralität in Verbindung mit dem Gesamten)
- Hohe Flexibilität
- Innovation / Kreativität / Offenheit / Freiheit
- Wettbewerb und Kooperation
- Vielfalt
- ...

→ Die Selbststeuerung einer Marktwirtschaft erfolgt über Preissignale auf der Grundlage eines Geldsystems.

Preisbildung über Angebot und Nachfrage



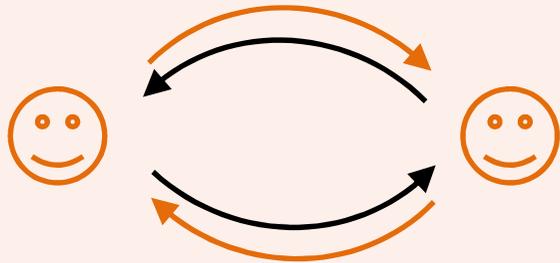
Bildung eines Gleichgewichtspreises durch das Verhältnis von Angebot und Nachfrage mit Veranschaulichung im Marktdiagramm

←←←←←←←←←←←←←←←←
Beispielhaftes Marktdiagramm bei Angebotsveränderung
←←←←←←←←←←←←←←←←

Diagramm: Kaneiderdaniel

Zentrale Geldfunktionen für Marktwirtschaften

Zentrale Geldfunktionen für die Marktwirtschaft

| Geldfunktion | Gewünschte Eigenschaften |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Wertmaßstab</p>  <p>Foto: Isabelle Grosjean</p> | <ul style="list-style-type: none">• Stabilität des Maßstabes (über die Zeit)• Unabhängigkeit von Systemdynamik (Angebot/Nachfrage)<ul style="list-style-type: none">➤ ungestörte Preisbildung durch festen Maßstab |
| <p>Tauschmittel</p>  <p>Warenfluss Geldfluss</p> | <p>Störungsfreie Zirkulation:</p> <ul style="list-style-type: none">• Diskriminierungsfreier Zugang• Neutralität (im Austausch) |

Funktionalität von Kreditgeldsystemen

Zinsbehaftetes Kreditgeld

- Geldschöpfung durch die Zentralbank und vor allem durch Geschäftsbanken
- Geldschöpfung und -emission hauptsächlich über Kredite
- Geldvernichtung bei Kredittilgung
- Praktisch keine Steuerung der Geldmenge möglich
- Schneeballeffekt und Geldmengenwachstum wegen um Zinsforderung erhöhter Rückzahlungsverpflichtung (Zins und Tilgung)

Wertmaßstabsfunktion bei Kreditgeld?

| Geldfunktion | Gewünschte Eigenschaften |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Wertmaßstab</p>  <p>Foto: Isabelle Grosjean</p> | <ul style="list-style-type: none">• Stabilität des Maßstabes (über die Zeit)• Unabhängigkeit von Systemdynamik➤ ungestörte Preisbildung durch festen Maßstab |
| Geldsystem | Tatsächliche Eigenschaften |
| <p>Zinsbehaftete Kreditgeldsysteme (Euro, Dollar, Pfund, Yen, Rubel, ...)</p> | <ul style="list-style-type: none">• Endogene Geldschöpfung wirkt preisverzerrend (siehe z. B. Kreditblasen)• Kontinuierliches Geldmengenwachstum (durch Schneeballeffekt) ändert auch bei konstantem Angebot-Nachfrage-Verhältnis die Preise (Dauerinflation) |

Tauschmittelfunktion bei Kreditgeld?

| Geldfunktion | Gewünschte Eigenschaften |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p data-bbox="257 367 604 422">Tauschmittel</p>  | <p data-bbox="896 367 1545 422">Störungsfreie Zirkulation:</p> <ul data-bbox="896 446 1747 582" style="list-style-type: none">• Diskriminierungsfreier Zugang• Neutralität (im Austausch) |
| Geldsystem | Tatsächliche Eigenschaften |
| <p data-bbox="257 821 784 1109">Zinsbehaftete Kreditgeldsysteme (Euro, Dollar, Pfund, Yen, Rubel, ...)</p> | <ul data-bbox="896 821 1982 1412" style="list-style-type: none">• Zugang nur über Banken gegen Eigentum und wirtschaftliche Aktivität• Geld ist „Joker“. Daher wird Liquiditätsprämie bezahlt (Preis des Geldes).• Aktive (Kreditnehmer) unterliegen einem Profitzwang. Während Passive (Geldbesitzer) belohnt werden. → Umverteilung von Fleißig zu Reich! |

Soziale Marktwirtschaft als Reparaturmechanismus

Instrumentensatz:

- Rückverteilung durch (nationale) Steuern gegen Geldkonzentration
 - (nationale) Kartellgesetze gegen Unternehmenskonzentration
 - Weitere (bürokratische) Regelungen
- **Im Zuge der Globalisierung und Deregulierung der (Finanz-) Märkte wurden diese Instrumente immer wirkungsloser.**

Gesetzliches Zahlungsmittel

Zinsbehaftete Kreditgeldsysteme sind in unserer Gesellschaft als gesetzliche Zahlungsmittel ungeeignet, wegen:

- Dysfunktionalität für die Marktwirtschaft
- Verstoß gegen den, vom Grundgesetz garantierten, Gleichheitssatz (Artikel 3 GG)

→ **Notwendigkeit von Alternativen**

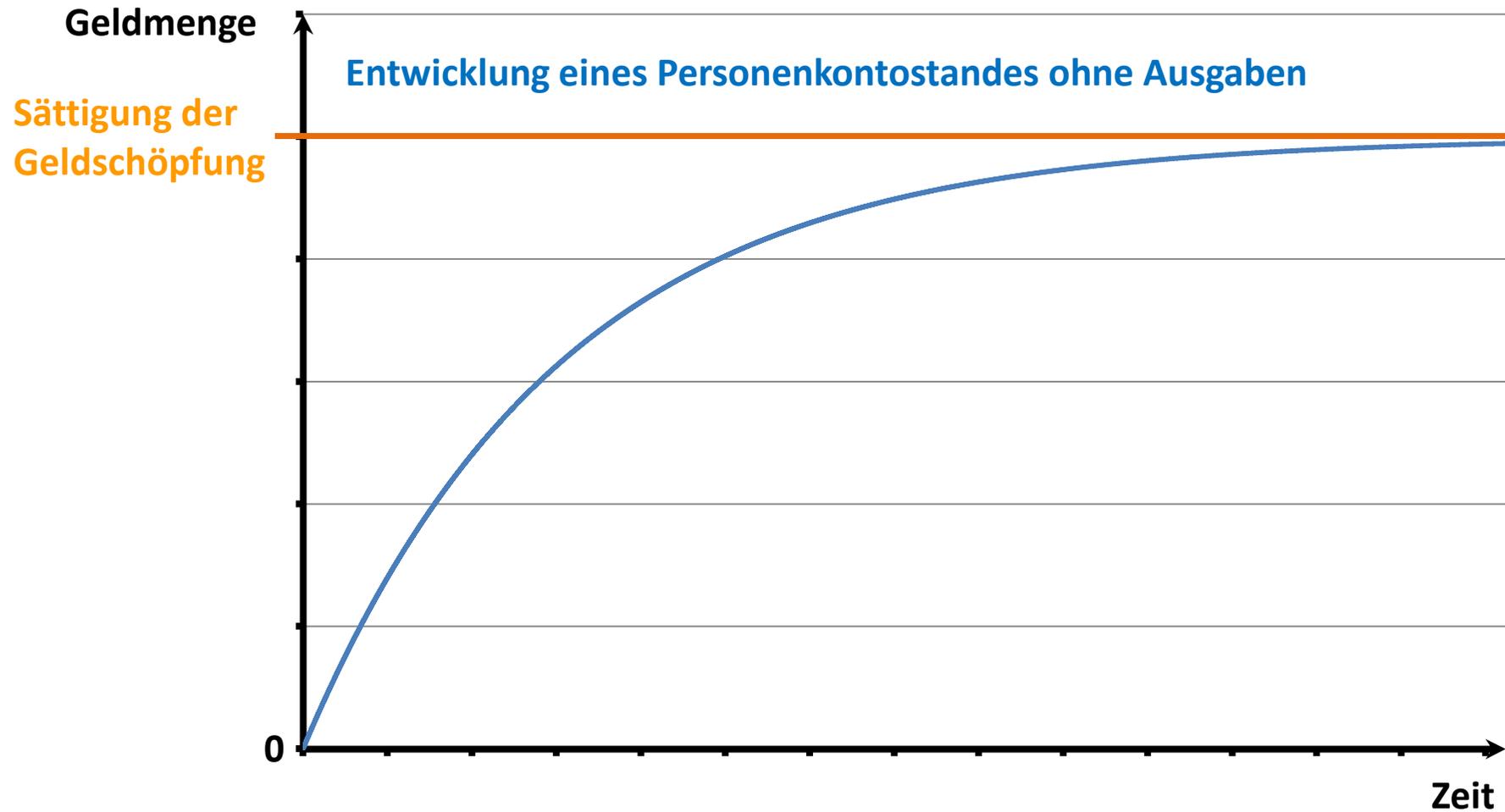
Alternative: Gleichgewichtsgeld

Konstruktion des Gleichgewichtsgeldes

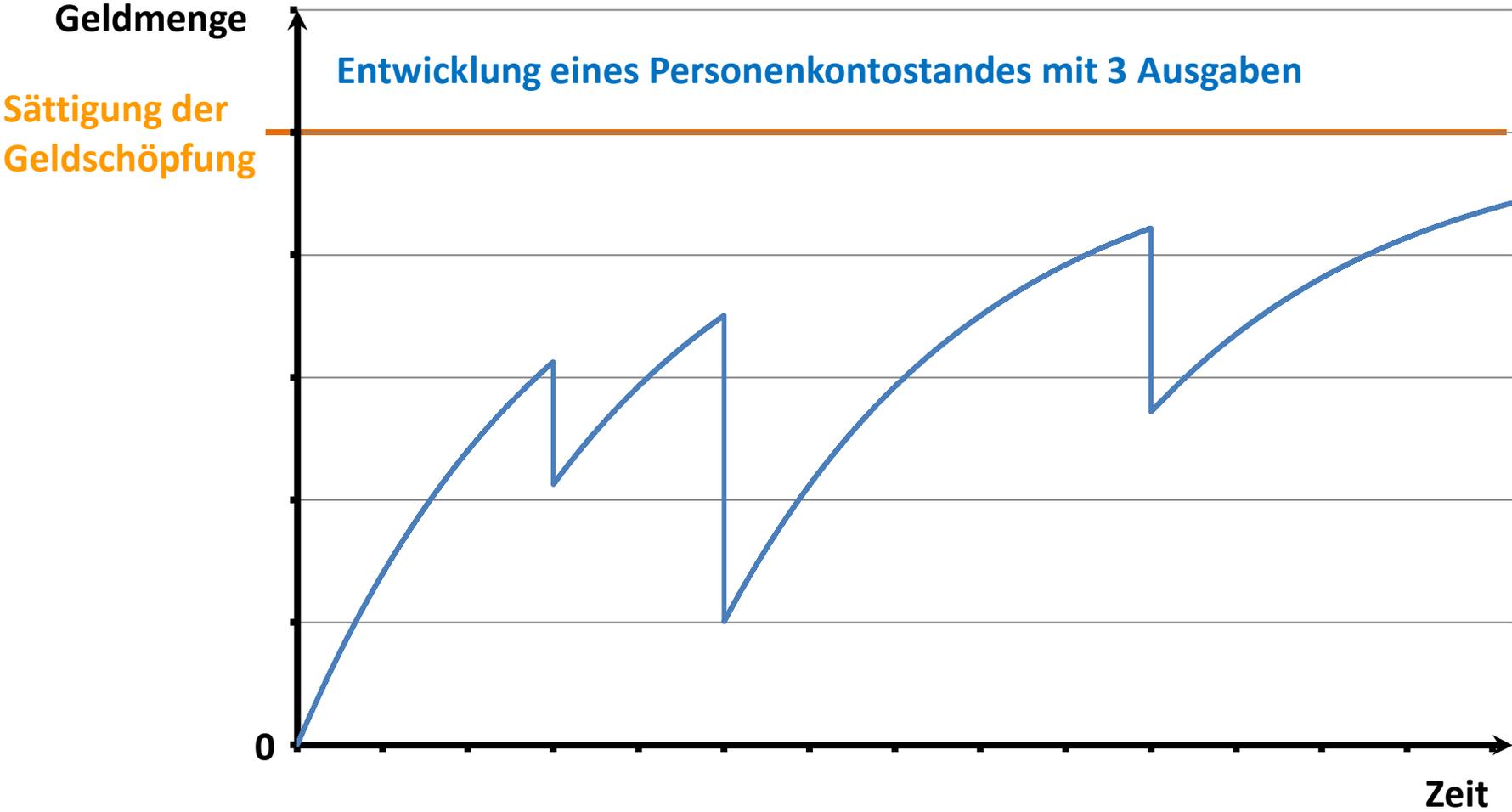
Das Grundprinzip besteht aus zwei einfachen Regeln:

- Tägliche **Guthabengeldschöpfung mit einem festen Betrag pro Kopf** für jede teilnehmende Personen
- Geldvernichtung durch tägliche **Löschung eines festen Prozentsatzes der Geldmenge**

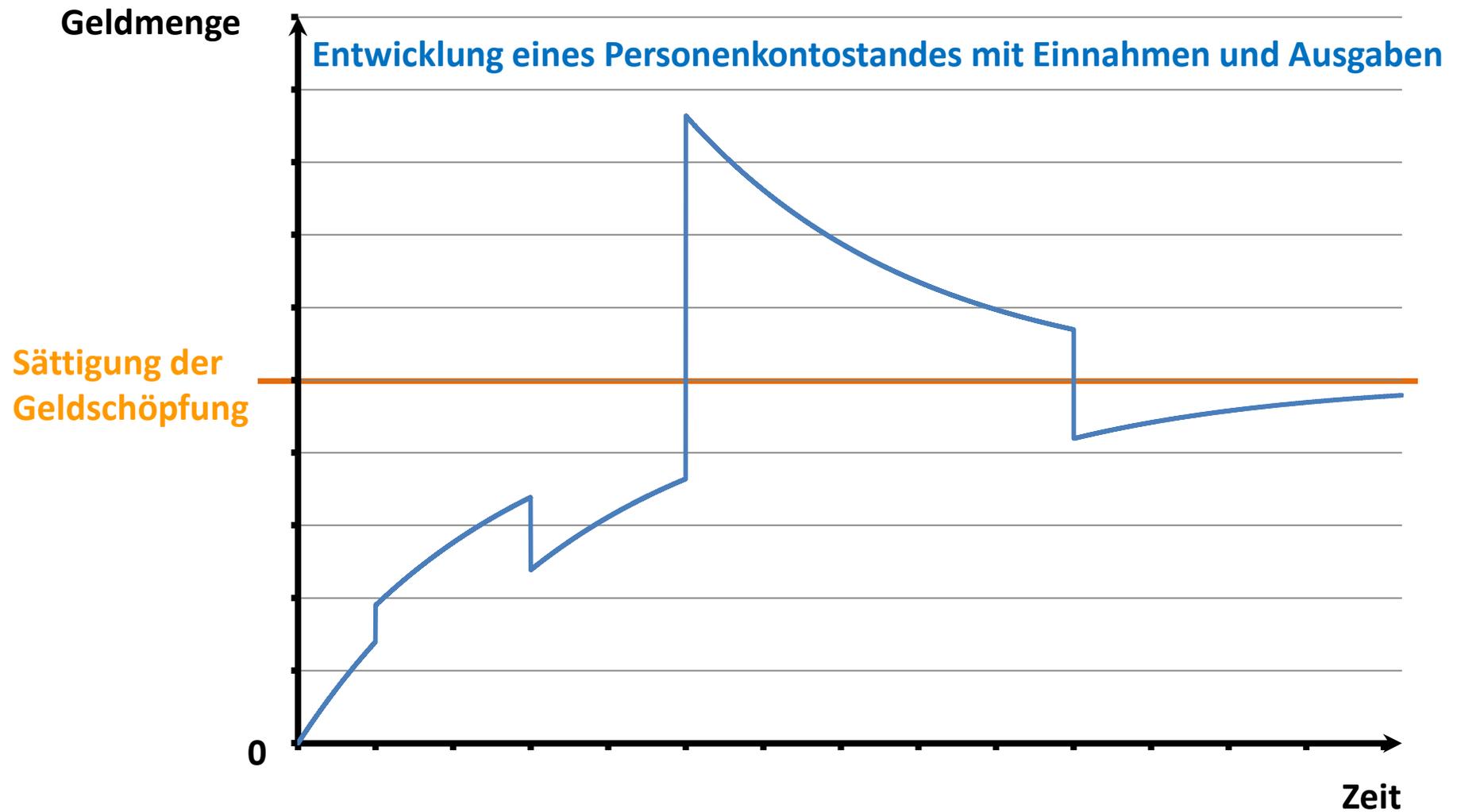
Aufbau der Geldmenge über die Zeit



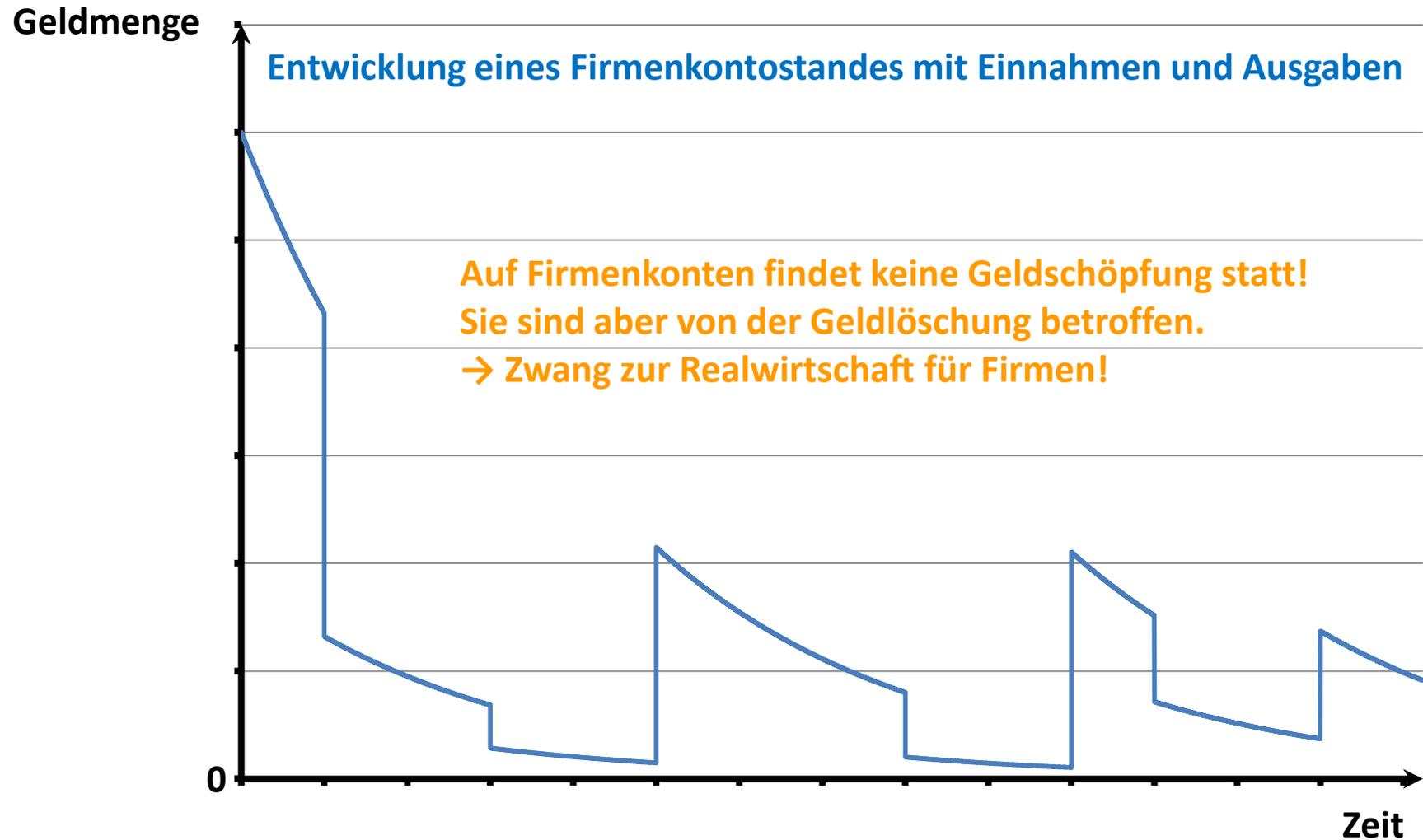
Personenkonto mit Ausgaben



Personenkonto mit Einnahmen und Ausgaben



Firmenkonto mit Einnahmen und Ausgaben



Eigenschaften des Gleichgewichtsgeldes (1)

- Diskriminierungsfreier Geldzugang → Partizipation und Basisdemokratie
- Neutrale Liquidität, kein Wachstumszwang (Postwachstumsökonomie) und keine Verschuldungsspirale
- Die Geldmenge wird allein durch die Systemregeln bestimmt und begrenzt. Daher kein Missbrauch (keine Vorteilsnahme) bei der Geldschöpfung (keine Marktverzerrung) möglich.
- Preise können sich (ohne Störung durch die Geldschöpfung) nach Angebot und Nachfrage bilden (Stabilität des Wertmaßstabes).
- Transparenz durch einfache Regeln

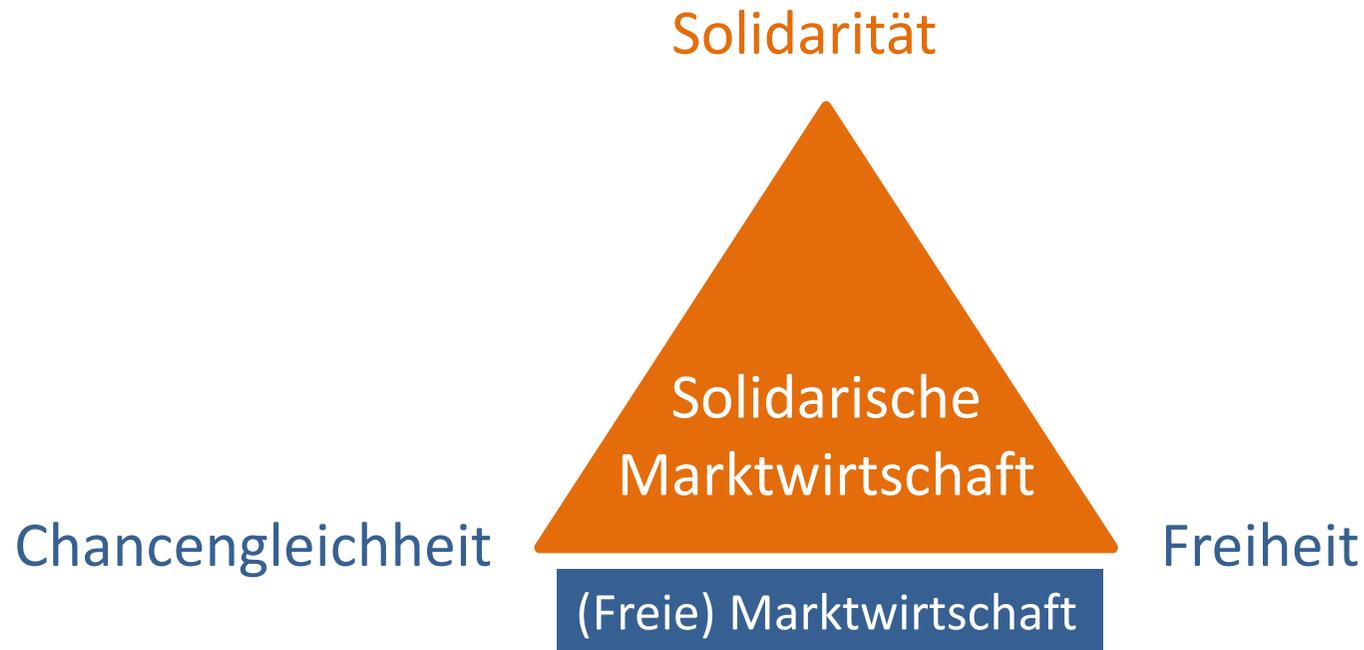
→ **Kompatibel zur Marktwirtschaft** (funktionierende Tauschmittel- und Wertmaßstabfunktion)

Eigenschaften des Gleichgewichtsgeldes (2)

- **Systemkraft wirkt in Richtung Gleichverteilung** von Geldvermögen (Schließen der Schere), Vermögensunterschiede sind aber möglich und wahrscheinlich.
- **Hohe Systemstabilität** (Überwindung von zyklischen Zusammenbrüchen und Abfederung konjunktureller Zyklen)
- **Konkurrenz und Gewinnstreben sind nicht mehr erforderlich**, um im System zu überleben.
- **Förderung der Realwirtschaft** durch tägliche Löschrates
- **Verminderung der Gegenwartspräferenz** und Aufwertung der Zukunft
- **Verbilligung von Investitionen** (Senkung der Kapitalkosten), wodurch ein Vorteil für Ökotechnologien entsteht
- **Geeignetes Geldsystem für eine Wirtschaft auf Augenhöhe / Peer-to-Peer(P2P)-Ökonomie**
- ...

Solidarische Marktwirtschaft

Orientierung an humanen Werten



Artikel 1 der **Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte**
(Parole der französischen Revolution):

„Alle Menschen sind **frei** und **gleich** an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der **Brüderlichkeit** begegnen.“

Solidarische Marktwirtschaft in der Praxis

- Bildung von lokalen Gemeinschaften (Solidargemeinschaften / solidarische Nachbarschaften / Proumenten-Netzwerke)
- Aufbau einer Zentralbank, die ein Gleichgewichtsgeldsystem als Austauschmittel für alle lokalen Gemeinschaften betreibt (inkl. Abwicklung des Zahlungsverkehrs)
- Suche nach geeigneten Peer-to-Peer(P2P)-Internet-marktplätzen/Shareconomy-Plattformen für verschiedene Bedürfnisfelder und Verabredung zu deren gemeinsamer Benutzung



Funktionalität anderer Geldreformvorschläge

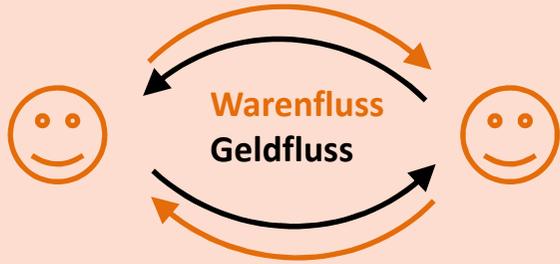
Vollgeld nach Joseph Huber

- Geldschöpfung nur durch eine staatliche Zentralbank
- Geldemission vor allem über öffentliche Ausgaben, aber auch über Kredite an Geschäftsbanken
- Geldvernichtung ggf. über öffentliche Einnahmen (vor allem Steuern und Gebühren)
- Steuerung der Geldmenge in Abhängigkeit von makroökonomischen Parametern (hauptsächlich Bruttoinlandsprodukt)

Wertmaßstabsfunktion bei Vollgeld?

| Geldfunktion | Gewünschte Eigenschaften |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p data-bbox="264 368 629 421">Wertmaßstab</p>  <p data-bbox="548 646 846 678">Foto: Isabelle Grosjean</p> | <ul data-bbox="898 368 1982 654" style="list-style-type: none">• Stabilität des Maßstabes (über die Zeit)• Unabhängigkeit von Systemdynamik➤ ungestörte Preisbildung durch festen Maßstab |
| Geldsystem | Tatsächliche Eigenschaften |
| <p data-bbox="264 820 801 949">Vollgeld nach Joseph Huber</p> | <ul data-bbox="898 820 1982 1029" style="list-style-type: none">• Ex post Geldschöpfung in Abhängigkeit von der gesamtwirtschaftlichen Aktivität beeinflusst die Preisbildung |

Tauschmittelfunktion bei Vollgeld?

| Geldfunktion | Gewünschte Eigenschaften |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p data-bbox="257 367 604 422">Tauschmittel</p>  | <p data-bbox="896 367 1545 422">Störungsfreie Zirkulation:</p> <ul data-bbox="896 446 1747 582" style="list-style-type: none">• Diskriminierungsfreier Zugang• Neutralität (im Austausch) |
| Geldsystem | Tatsächliche Eigenschaften |
| <p data-bbox="257 837 795 965">Vollgeld nach Joseph Huber</p> | <ul data-bbox="896 837 1982 1125" style="list-style-type: none">• Zugang nur über öffentliche Aufträge und über Banken• Geld ist „Joker“. Daher wird Liquiditätsprämie bezahlt (Preis des Geldes). |

Minuto (Zeitgeldsystem)

- Geldschöpfung dezentral durch jede teilnehmende Person bei Vorhandensein von zwei Bürgen
- Geldemission durch Einkauf von Waren oder Dienstleistungen bei einer anderen teilnehmenden Person
- Geldvernichtung bei Rückkehr alter Minutos zum Emittenten
- Geldwert: 1 Minuto = 1 Minute Arbeitszeit

Wertmaßstabsfunktion beim Minuto?

| Geldfunktion | Gewünschte Eigenschaften |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p data-bbox="264 371 629 421">Wertmaßstab</p>  <p data-bbox="551 647 846 676">Foto: Isabelle Grosjean</p> | <ul data-bbox="898 371 1984 655" style="list-style-type: none">• Stabilität des Maßstabes (über die Zeit)• Unabhängigkeit von Systemdynamik➤ ungestörte Preisbildung durch festen Maßstab |
| Geldsystem | Tatsächliche Eigenschaften |
| <p data-bbox="264 823 454 873">Minuto</p> | <ul data-bbox="898 823 1917 951" style="list-style-type: none">• Fester Maßstab durch Wertkopplung an die Zeit |

Tauschmittelfunktion beim Minuto?

| Geldfunktion | Gewünschte Eigenschaften |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p data-bbox="264 368 600 421">Tauschmittel</p>  <p>The diagram illustrates a circular exchange between two participants, represented by smiling faces. Two curved arrows connect them: the top arrow, labeled 'Warenfluss' (Goods flow), points from the left face to the right face; the bottom arrow, labeled 'Geldfluss' (Money flow), points from the right face to the left face.</p> | <p data-bbox="898 368 1547 421">Störungsfreie Zirkulation:</p> <ul data-bbox="898 448 1742 580" style="list-style-type: none">• Diskriminierungsfreier Zugang• Neutralität (im Austausch) |
| Geldsystem | Tatsächliche Eigenschaften |
| <p data-bbox="264 841 454 893">Minuto</p> | <ul data-bbox="898 841 1906 1283" style="list-style-type: none">• Diskriminierungsfreier Zugang durch Schöpfungsmöglichkeit für jede teilnehmende Person (lediglich eingeschränkt durch die Erfordernis von zwei Bürgen)• Neutrales Verrechnungssystem |

Vergleich von Geldsystemen

| Geldsystem | Stabiler Wertmaßstab | Diskriminierungsfreier Zugang | Neutralität | Preisbildung | Eignung für Marktwirtschaft |
|----------------------------|----------------------|-------------------------------|-------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------|
| Zinsbehaftetes Kreditgeld | nein | nein | nein | Angebot und Nachfrage beeinflusst durch Geldschöpfung | nein |
| Vollgeld nach Joseph Huber | nein | nein | nein | Angebot und Nachfrage beeinflusst durch Geldschöpfung | nein |
| Minuto | ja | ja | ja | Zeitaufwand | nein |
| Gleichgewichtsgeld | ja | ja | ja | Angebot und Nachfrage | ja |

Weiterführende Fragestellungen

Gelddeckung in Marktwirtschaften?

- In Marktwirtschaften erfolgt ein Leistungs- und Warenaustausch zwischen Menschen.
 - Preise bilden sich auf Grund von Angebot und Nachfrage auf der Basis eines Geldsystems.
 - Die Geldmenge sollte daher durch das Angebots-/ Leistungspotenzial der teilnehmenden Personen begrenzt sein und nicht von der Menge der Angebote oder Nachfrage abhängen.
- **Geld fungiert als Informationsträger für (variable) Preise. Eine Gelddeckung im Sinne eines Gegenwertes für die emittierte Geldmenge ist für Marktwirtschaften nicht funktional.**

Geldsystemvielfalt

- Mit steigender wirtschaftlicher Komplexität ist eine Diversität von wirtschaftlichen Organisationsprinzipien und die parallele Existenz von Wirtschaftssystemen erforderlich. Dies ist mit einer Vielfalt von Geldsystemen bzw. Verrechnungssystemen verbunden.
- In Form von Tauschringen, Regiogeldern, solidarischen Wirtschaftsgemeinschaften usw. kann dieser Wirtschaftspluralismus heute schon beobachtet werden.
- Zwischen einigen dieser Systeme wird es (in Teilbereichen) Kooperation aber auch Wettbewerb geben.
- Es sollte ein Suchprozess initiiert werden, mit dem passende wirtschaftliche Organisationsstrukturen und deren geeignetes Zusammenwirken für die verschiedenen Zwecke gefunden werden.

Was muss weiter ausgearbeitet werden?

- Welche wirtschaftlichen Ordnungsprinzipien sind für welche Zwecke am Besten geeignet?
- Zusammenwirken / Koexistenz von verschiedenen wirtschaftlichen Ordnungsprinzipien und parallelen Wirtschaftssystemen. Sind Leitsysteme erforderlich?
- Differenzierung zwischen Kapitalismus und Marktwirtschaft
- Funktionale Geldsysteme für Marktwirtschaften
- Wie kann Chancengleichheit in Marktwirtschaften hergestellt werden? Sollte allein mit Besitzrechten gearbeitet und das Eigentum abgeschafft werden?
- Möglichkeiten für reibungsarme Übergänge zu einem neuen wirtschaftlichen Ordnungsrahmen.
- ...

Zusammenfassung

- Marktwirtschaften sind selbstorganisierte Systeme, die sich über Preise auf Basis eines Geldsystems regulieren.
- Für Marktwirtschaften sind nur Geldsysteme geeignet, die die Wertmaßstabs- und Tauschmittelfunktion erfüllen.
- Das heutige Geldsystem ist für Marktwirtschaften ungeeignet und verursacht Wachstumszwang, Schuldenkrisen sowie eine ungleiche Einkommens- und Vermögensverteilung. Es ist mit dem Grundgesetz unvereinbar.
- Das Gleichgewichtsgeld verbindet die humanen Werte Freiheit, Chancengleichheit und Solidarität. Eine Marktwirtschaft, die das Gleichgewichtsgeld nutzt, kann daher als Solidarische Marktwirtschaft bezeichnet werden.
- Das Gleichgewichtsgeld ist das einzige mir bekannte Geldsystem, das die Anforderungen von Marktwirtschaften erfüllt.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Veranstaltungshinweis:

**„Solidarisches Wirtschaften durch Aufbau von
Solidargemeinschaften“**

Montag, 15. September um 19:00 Uhr

im Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main, Raum 243,
Galvanistraße 28

Dr. Dag Schulze

Kontakt: schulze@mobikon.de